

PROGRAMM 12 | 2015

Murnau **FILMTHEATER**

Murnaustraße 6 | 65189 Wiesbaden | gegenüber Kulturzentrum Schlachthof



DER STAAT GEGEN FRITZ BAUER (DE 2015)

AUSSTELLUNG

**Daima – Images of Women of Color
in Germany**

KINO

Kinoseminar Filmpropaganda

Kennzeichen D

100. Geburtstag Curd Jürgens

Überläufer-Filme

WIR in Wiesbaden

Star-Regisseure

Frauenstimmen

Heimat

50 Jahre Kuratorium junger deutscher Film

Politische Entwicklungen

Traumpaare

F. W. Murnau

MURNAU STIFTUNG

Editorial



Liebe Besucherinnen und Besucher,

auf Gäste, Kooperationen und Wiesbadener Erstaufführungen freuen wir uns auch in diesem Monat! Natürlich öffnen wir wieder unser Archiv und zeigen filmische Raritäten auf der Kinoleinwand. Die letzte Vorstellung im Murnau-Filmtheater findet in diesem Jahr am 20. Dezember statt, bis zum 5. Januar 2016 machen wir dann unsere gewohnte Spielpause.

Bei den *Frauenstimmen* präsentieren wir gemeinsam mit dem SI Club Wiesbaden den Berlinale-Erfolg 45 YEARS. *In Kooperation* mit dem Verlag Hardt & Wörner sowie dem Förderverein Wiesbadener Literaturhaus Villa Clementine zeigen wir DIE FAHRT NACH SCHLANGENBAD und erwarten den Drehbuchautor Hans Dieter Schreeb als Gast. Bei *Kennzeichen D* sehen Sie die preisgekrönte Filmbiographie DER STAAT GEGEN FRITZ BAUER über den Nazi-Jäger und die bitterböse Hitler-Satire ER IST WIEDER DA. Im *Kinoseminar Filmpropaganda* läuft TOGGER, ein selten gezeigter nationalsozialistischer Hetzfilm gegen die Pressefreiheit, mit Einführung und Filmbesprechung von Horst Walther (IKF). Die Reihe *50 Jahre Kuratorium junger deutscher Film* beenden wir mit dem Road-Movie CALIFORNIA CITY und Regisseur Bastian Günther als Gast.

Um *Politische Entwicklungen* geht es in der Filmbiographie MALALA – IHR RECHT AUF BILDUNG über die Friedensnobelpreisträgerin und dem in Cannes ausgezeichneten Sozialdrama DÄMONEN UND WUNDER – DHEEPAN. Unter der Rubrik *Heimat* erzählt die Dokumentation ABER DAS LEBEN GEHT WEITER eine deutsch-polnische Geschichte zum Thema Flucht und Migration. Bei *WIR in Wiesbaden* präsentieren wir, gemeinsam mit Amnesty International und dem frauen museum wiesbaden, das tragikomische Drama PARADA, bei dem ein schwuler Hochzeitsplaner auf einen homophoben Kriegsveteranen trifft.

BLACK TAPE, der *Schlachthof-Film des Monats*, macht sich auf die Suche nach den Wurzeln des deutschen Hip-Hops. Zwei Biopics von *Star-Regisseuren* stehen in diesem Monat auf dem Programm: Peter Greenaways EISENSTEIN IN GUANAJUATO und STEVE JOBS von Danny Boyle. Mit Filmen aus unserem Bestand erinnern wir an den Schauspieler Curt Jürgens, den Nebendarsteller Aribert Wäscher und den Regisseur Helmut Käutner. Mit einem der ungewöhnlichsten und zugleich berühmtesten *Traumpaare* des Ufa-Kinos, Gustaf Gründgens und Marianne Hoppe, endet unsere Reihe mit der Liebeskomödie CAPRIOLEN. Bei den *Überläufer-Filmen* ist WIE SAGEN WIR ES UNSEREN KINDERN? zu sehen.

Besonders hinweisen möchten wir auf unsere aktuelle Ausstellung: *Daima - Images of Women of Color in Germany* (Eintritt frei) ist bis zum 13. Dezember zu sehen. Schon jetzt gibt es Karten für die Rheingauer Filmnächte: Wir zeigen FRAU MÜLLER MUSS WEG am 25. Februar.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Adventszeit und freuen uns auf Ihren Besuch im Murnau-Filmtheater und dem Deutschen Filmhaus!
Ernst Szebedits (Vorstand)
Sebastian Schnurr (Programmgestaltung)
und das Team der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung



DER HÖHERE BEFEHL (DE 1935)



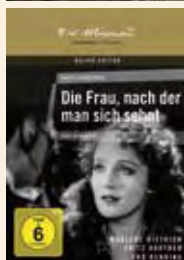
ALARM AUF STATION III (DE 1939)

Neues aus der Murnau-Stiftung

Geschenktipps: Klassiker und Raritäten auf DVD

Filme aus unserem Bestand können Sie nicht nur in unserem Kino sehen. Im Zuge der Digitalisierung bringen wir Klassiker und Raritäten auf DVD und Blu-ray heraus. Bei Universum-Film sind gerade die Ufa-Großproduktionen ZUR CHRONIK VON GRIESHUUS (1925, Regie: Arthur von Gerlach) und DIE FRAU, NACH DER MAN SICH SEHNT (1929, Regie: Kurt Bernhardt) mit der damals noch weitgehend unbekanntem 28jährigen Marlene Dietrich neu erschienen. Zu beiden Filmen gibt es Bonusmaterial bzw. Extras.

Sehenswert sind natürlich auch unsere Klassiker wie METROPOLIS, DAS CABINET DES DR. CALIGARI, VARIÉTÉ, MÜNCHHAUSEN oder GLÜCKSKINDER. Alle DVD- bzw. Blu-ray-Editionen sind im Handel erhältlich.



120. Geburtstag Aribert Wäscher

Mi 2.12. 15.30

DER HÖHERE BEFEHL

Regie: Gerhard Lamprecht, DE 1935, 93 min, 35mm, FSK: ab 6, mit Lil Dagover, Karl Ludwig Diehl, Aribert Wäscher

Nach seinem Leinwanddebüt in Gerhard Lamprechts DER FRIEDHOF DER LEBENDEN (1921) avanciert Aribert Wäscher (*1.12.1895 Flensburg; †14.12.1961 Berlin) zu einem überaus gefragten Nebendarsteller des Stummfilms. Mit dem Rollentypus des unsympathischen und schmierigen Gauners gelingt ihm auch der Durchbruch im Tonfilm. Anfang der 1940er Jahre wandelt sich Wäschers Rollenbild zum eigenwilligen, bisweilen verschmitzt daher kommenden Sympathieträger.

1913: Lord Beckhurst ist unter dem Namen „Schmidt“ als Weinreisender von Wien nach London unterwegs, folgt eigentlich aber einem höheren Befehl des englischen Königs. Es soll als Gesandter mit Österreich und Preußen ein Bündnis gegen Napoleon schließen. Beckhurst zieht den Rittmeister von Droste ins Vertrauen, da er bis zur Grenze sicheres Geleit benötigt. Doch plötzlich ist Beckhurst verschwunden und von Droste macht sich allein und gegen den Befehl seiner militärischen Vorgesetzten auf die Suche nach dem englischen Gesandten.



TOGGER (DE 1937)



BLACK TAPE (DE 2014/15)

120. Geburtstag Aribert Wäscher

Mi 2.12. 18.00

ALARM AUF STATION III

So 6.12. 15.30

Regie: Philipp Lothar Mayring, DE 1939, 93 min, 35mm, FSK: ab 6, mit Gustav Fröhlich, Jutta Freybe, Aribert Wäscher

In der Prohibitionszeit wird trotz aller Kontrollen überall getrunken und das Alkoholverbot lässt die Geschäfte der Schmuggler blühen. Zollwachmeister Arne Kolk hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Schmugglerbanden ausfindig zu machen und hinter Gitter zu bringen. Doch als er während der Ermittlungen auf die attraktive Sängerin Kaja trifft und ihrem Charme erliegt, gerät sein Leben aus den Fugen...

Kinoseminar Filmpropaganda

Mi 2.12. 20.15

TOGGER

Regie: Jürgen von Alten, DE 1937, 86 min, 35mm, mit Paul Hartmann, Renate Müller, Heinz Salfner

Einführung und Filmbesprechung: Horst Walther, MA (Institut für Kino und Filmkultur), Seminarteilnahme ab 14 Jahren

Sondereintritt: 7€/6€ ermäßigt

Der Film beginnt 1932 während der Wahlen, kurz vor der Macht ergreifung Hitlers, und porträtiert Togger, den Chefredakteur einer Zeitung namens „Der neue Tag“. Togger ist der Einzige, der sich mit seinen Leitartikeln gegen den wachsenden Einfluss von Auslandskonzernen auf die deutsche Presse wehrt. Auch „Der neue Tag“ soll von einem ausländischen Trust, dem Reuler-Konzern, übernommen werden, welcher mit allen Mitteln versucht, sich die Tageszeitung anzueignen.

TOGGER ist ein Propagandafilm gegen Pressefreiheit und die vermeintliche Überfremdung von Wirtschaft und Pressewesen in der Weimarer Republik. Der Film propagiert unverhüllt und polemisch nationalsozialistische Ideologien und stellt die Macht ergreifung Hitlers zynischer Weise als eine Befreiung Deutschlands dar, das angeblich Opfer einer internationalen Verschwörung geworden sei.

Schlachthof-Film des Monats

Do 3.12. 18.00 DF

BLACK TAPE

Fr 4.12. 20.15 DF

Regie: Sékou Neblett, DE 2014/15, 92 min, DCP, DF, FSK: ab 6

Zum Bundesstart: Sékou Neblett, ehemaliges Mitglied der Band Freundeskreis, begibt sich in dieser Doku auf die Suche nach dem Ursprung des deutschsprachigen Hip-Hops und versammelt dabei das Who's Who der deutschen Hip-Hop-Szene.



DER STAAT GEGEN FRITZ BAUER (DE 2015)



FALSTAFF IN WIEN (DE 1940)

Auf seiner filmischen Reise spürt er dem Mysterium Tigon nach, der den Stein ins Rollen gebracht haben soll. Mehr und mehr werden die Auswirkungen und damit die Relevanz des Hip-Hops auf die deutsche Popkultur deutlich. Im Interview u.a.: Max Herre, Thomas D, Afrob, Azad, Eko Fresh, Samy Deluxe und Fünf Sterne Deluxe.

In Kooperation mit...

Do 3.12. 20.15 DF

DIE FAHRT NACH SCHLANGENBAD

Regie: Stanislav Barabáš, DE 1981, 95 min, DVD, DF, FSK: ungeprüft, mit Willi Kowalj, Anja Kruse, Friedrich Karl Praetorius

Gespräch mit dem Drehbuchautor Hans Dieter Schreeb

In Kooperation mit:



Seine Wiesbadener Leser kennen Hans Dieter Schreeb als Romanautor von „Hotel Petersburger Hof“ und „Gute Jahre“. Neben Libretti für die Bühne hat er auch zahlreiche Drehbücher für Fernsehfilme und -serien verfasst, die von ARD und ZDF verfilmt wurden, unter anderem auch für den Tatort.

Im Rheingau, kurz nach dem Ersten Weltkrieg: Der ehemalige Leutnant Richard Dewald hat Arbeit in einer Kaserne bei den französischen Besatzungstruppen gefunden. Er ist in Schiebereien zwischen Franzosen und Deutschen verwickelt. Als eines der Unternehmen auffliegt, verlässt er die Kaserne und findet Unterschlupf bei seinem ehemaligen Oberst, der nun Besitzer eines Weingutes am Rhein ist. Der nimmt den jungen Mann auf, aber nicht ohne Berechnung.

Kennzeichen D

Fr 4.12. 18.00 DF

Sa 5.12. 20.15 DF

So 6.12. 18.00 DF

DER STAAT GEGEN FRITZ BAUER

Regie: Lars Kraume, DE 2015, 105 min, DCP, DF, FSK: ab 12, mit Burghart Klaußner, Ronald Zehrfeld, Sebastian Blomberg

Der Gewinner des Hessischen Filmpreises 2015 erzählt von dem Kampf Fritz Bauers für Gerechtigkeit und gegen das Vergessen einer ganzen Nation. Fast im Alleingang ist es dem hessischen Generalstaatsanwalt Ende der 1950er Jahre gelungen, die Auschwitzprozesse in Gang zu bringen. Zwölf Jahre nach Kriegsende erhält er einen Hinweis darauf, wo sich der frühere SS-Obersturmbannführer Adolf Eichmann versteckt halten soll. Gemeinsam mit dem jungen Staatsanwalt Karl Angermann beginnt Bauer, die Hintergründe zu recherchieren. Doch der Widerstand aus den eigenen Reihen lässt nicht lange auf sich warten. Denn die Mehrheit seiner Kollegen war bereits während der NS-Zeit im Amt und will die Verbrechen der Vergangenheit lieber vertuschen als aufklären.



PICKNICK MIT BÄREN (USA 2015)



KÖNIGSWALZER (DE 1935)

„Herausragend verkörpert der subtile Charakterdarsteller Burghart Klaußner diesen humanistischen Helden. Ein ungemein starker Film! Unbedingt sehenswert!“ (*programm kino.de*)

120. Geburtstag Aribert Wäscher

Sa 5.12. 15.30 **FALSTAFF IN WIEN**

So 6.12. 13.30 Regie: Leopold Hainisch, DE 1940, 93 min, 35mm, FSK: ungeprüft, mit Hans Nielsen, Paul Hörbiger, Aribert Wäscher

Nach Motiven aus Otto Nicolais heiterer Oper „Die lustigen Weiber von Windsor“ steht der Komponist, gespielt von Hans Nielsen, selbst im Mittelpunkt dieser Geschichte. Nicolai ist der erste Kapellmeister des Wiener Kärntnertortheaters. Als er von Theaterdirektor Balocchino (Aribert Wäscher) den Auftrag erhält, eine Oper zu schreiben, fällt ihm zunächst nichts ein. Doch dann kommt ihm der Zufall zu Hilfe und der Charmeur Balocchino mit seinen Frauengeschichten wird unfreiwillig selbst zu Nicolais Inspirationsquelle.

Starke Filme

Sa 5.12. 18.00 DF **PICKNICK MIT BÄREN** (A Walk in the Woods)

So 6.12. 20.15 OmU Regie: Ken Kwapis, USA 2015, 104 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 0, mit Robert Redford, Nick Nolte, Emma Thompson

Der bekannte Reiseschriftsteller Bill Bryson möchte sich nicht in ein langweiliges Rentnerleben verabschieden, sondern noch ein letztes Abenteuer wagen und zu Fuß den Appalachian Trail bezwingen, einen 3.500 Kilometer langen Wanderweg quer durch die USA. Ein alter Schulfreund, ein ehemaliger Alkoholiker mit denkbar schlechter Kondition, will ihn begleiten.

„Ein unterhaltsamer, waghalsiger Trip angereichert mit slapstickhafter Komik und phantastischen Landschaftsbildern, der den beiden Altmeistern die Gnade der Freundschaft eröffnet.“ (*programm kino.de*)

100. Geburtstag Curd Jürgens

Mi 9.12. 15.30 **KÖNIGSWALZER**

Sa 12.12. 15.30 Regie: Herbert Maisch, DE 1935, 81 min, 35mm, FSK: ab 12, mit Paul Hörbiger, Curd Jürgens, Carola Höhn

Curd Jürgens (*13.12.1915 München; †18.6.1982 Wien, Österreich) beginnt im Alter von 18 Jahren mit dem Schauspielunterricht und dreht 1935 seinen ersten Kinofilm, noch bevor er sein erstes Theater-Engagement erhält. Zunächst für kleine Nebenrollen besetzt, tritt Jürgens ab den 1940er Jahren auch



WIE SAGEN WIR ES UNSEREN KINDERN? (DE 1945/1949)



PARADA (Serbien/Kroatien 2011)

in tragenden Nebenrollen auf. Sein Durchbruch als Charakterdarsteller gelingt ihm Mitte der 1950er Jahre mit den Auftritten in Helmut Käutners *DES TEUFELS GENERAL* und Robert Siodmaks *DIE RATTEN*.

Wir zeigen Curd Jürgens Kinodebüt mit ihm als jungem Kaiser Franz Joseph in dem Historienfilm *KÖNIGSWALZER*. Kaiser Franz Joseph schickt den Gesandten Graf Tettenbach zum bayerischen Königshof, um seinen Heiratsantrag an Helene, die Tochter des Königs, zu überbringen. Tettenbach verwechselt allerdings Helene mit ihrer Schwester Elisabeth und stiftet damit allerlei Verwirrungen am bayerischen Königshof.

Überläufer-Filme

Mi 9.12. 18.00
So 13.12. 15.30

WIE SAGEN WIR ES UNSEREN KINDERN?

(Ehe mit Hindernissen)

Regie: Hans Deppe, DE 1945/1949, 92 min, 35mm, FSK: ab 12, mit Leny Marenbach, Mathias Wieman, Hilde Körber

Käthe Westhoff lebt mit ihren drei Kindern in einem Vorort von Dresden. Ihr Nachbar ist der verwitwete Architekt Thomas Hofer mit seinen vier Jungs. Die alleinerziehenden Eltern kennen sich nur vom Sehen. Ihre Kinder dagegen geraten ständig in Raufereien und sind sich spinnefeind. Als sich Käthe und Thomas eines Tages doch näher kommen, sich verlieben und heiraten wollen, stehen sie plötzlich vor der Frage: Wie sagen wir es unseren Kindern? 1945 fertiggestellt, wurde der Film erst 1949 in Berlin uraufgeführt.

WIR in Wiesbaden

Mi 9.12. 20.15 DF

PARADA

Regie: Srđan Dragojević, Serbien/Kroatien 2011, 115 min, DCP, DF, FSK: ab 12, mit Nikola Kojo, Miloš Samolov, Hristina Popovic

In Kooperation mit



„Jeder Mensch hat das Recht auf Leben, Freiheit und die Sicherheit der Person.“ – So steht es in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte. Doch die Realität sieht für nicht heterosexuelle Menschen oft ganz anders aus. Neben sozialer Ächtung, wird ihr Leben durch vielfache Bestrafungen bedroht, die von öffentlichem Auspeitschen über Einweisung in psychiatrische Anstalten bis hin zu Zwangsarbeit in Umerziehungslagern oder gar der Todesstrafe reichen. Auch im ehemaligen Jugoslawien werden Nicht-Heterosexuelle ausgegrenzt, haben unter homophober Gewalt zu leiden: Dies thematisiert der Film *PARADA* auf tragikomische Weise, indem ein schwuler Hochzeitsplaner und ein homophober Kriegsveteran aufeinandertreffen.



EISENSTEIN IN GUANAJUATO (NL/MEX/FIN/BE 2015)



45 YEARS (GB 2015)

Star-Regisseure

Do 10.12. 17.45 0mU
So 13.12. 20.15 0mU

EISENSTEIN IN GUANAJUATO

Regie: Peter Greenaway, NL/MEX/FIN/BE 2015, 110 min, DCP, OmU, FSK: ab 16, mit Elmer Bäck, Luis Alberti, Rasmus Slätis

Greenaways Berlinale-Beitrag ist ein Kurzporträt über den sowjetischen Filmemacher Sergej Eisenstein und seinen Aufenthalt in Mexiko. Auf dem Höhepunkt seiner Karriere reist er 1931 nach Guanajuato, um seinen neuen Film zu drehen. Dabei wird ihm der attraktive Palomino Cañedo zur Seite gestellt, mit dem er nicht nur die farbenfrohe Stadt entdeckt, sondern auch neue Zusammenhänge zwischen Eros und Thanatos, Sexualität und Tod. Formal huldigt Greenaway dem Meister der Filmmontage mit allerlei kreisenden Kamerafahrten, Split-Screens und Perspektiv- sowie Tempowechseln.

„Wer Einblicke in die Dreharbeiten von QUE VIVA MEXICO! oder die Querelen des Regisseurs mit Stalin und Sinclair erwartet, wird enttäuscht. Lediglich ein einziges Mal sieht man den Regisseur am Set jenes Films, für den er über 50 Stunden Material produzierte und der dann doch nie fertig gestellt wurde. Greenaway interessiert sich für den Menschen hinter dem Kino-Magier und für dessen schwankenden Seelenzustand. Dieses Kurz-Porträt in zehn Tagen gelingt bravourös.“ (*programmokino.de*)

Frauenstimmen

Do 10.12. 19.30 DF
Sa 12.12. 18.00 DF

45 YEARS

Regie: Andrew Haigh, GB 2015, 95 min, DCP, DF, FSK: ab 0, mit Charlotte Rampling, Tom Courtenay, Geraldine James

Kate und Geoff sind jetzt bereits seit 45 Jahren verheiratet und wollen diesen Tag mit einer großen Party begehen. Doch während der Festvorbereitungen, erreicht Geoff ein Brief, in dem die Schweizer Behörden ihm mitteilen, dass der Leichnam seiner früheren großen Liebe gefunden wurde. Geoff hatte vorher niemals über die wahren Hintergründe seiner Trennung gesprochen und auch jetzt zieht er sich immer mehr in die ferne Welt der Erinnerungen zurück, während Kate versucht, die aufkommenden Ängste und die Eifersucht mit Pragmatismus zu unterdrücken. Die Hauptdarsteller, Charlotte Rampling und Tom Courtenay, wurden auf der Berlinale 2015 jeweils mit dem Silbernen Bären für die Beste Darstellerin bzw. den Besten Darsteller ausgezeichnet.

Sondereintritt 10.12.: 10€ (6€ Eintritt, 4€ Spende für ein soziales Projekt des SI Clubs Wiesbaden), inkl. Einführung und einem Glas Sekt.



Filmreihe in Kooperation mit Scriptorium International, Club Wiesbaden



ER IST WIEDER DA (DE 2015)



EINE KLEINE SOMMERMELODIE (DE 1944)

Heimat

Fr 11.12. 18.00 DF

ABER DAS LEBEN GEHT WEITER

Regie: Karin Kaper, DE 2010/11, 104 min, DVD, DF, FSK: ab 12

In Kooperation mit



Eine Dokumentation über Flucht und Vertreibung nach dem Zweiten Weltkrieg, in der sich die Schicksale einer polnischen und einer deutschen Familie auf dramatische Weise kreuzen. Die Deutschen werden 1946 aus ihrem niederschlesischen Dorf vertrieben, während die polnische Familie, die 1940 von der sowjetischen Armee nach Sibirien verschleppt wurde, nach einer endlosen Odyssee den Hof der Deutschen zugesprochen bekommt. Ein Thema, das für die Debatte über Flüchtlingsströme und Migrationsbewegungen auch heute wieder hohe Aktualität besitzt.

Kennzeichen D

Fr 11.12. 20.15 DF

ER IST WIEDER DA

Sa 12.12. 20.15 DF

Regie: David Wnendt, DE 2015, 116 min, DCP, DF, FSK: ab 12, mit Oliver Masucci, Christoph Maria Herbst, Katja Riemann

So 13.12. 17.45 DF

Als Adolf Hitler nach 70 Jahren im heutigen Deutschland erwacht, traut er seinen Augen kaum: Es herrschen Frieden und Demokratie, zudem Leben tausende von Ausländern im Land. Genug Gründe, um den alten Plan endlich zu verwirklichen und die Weltherrschaft an sich zu reißen. Doch da die Menschen ihm nicht glauben und ihn nur für einen sehr überzeugenden Imitator halten, kommt alles anders als erwartet und Hitler macht als gefeierter Comedian und TV-Star Karriere.

„In der galligen Politsatire erwacht Adolf Hitler im Sommer 2011 zu neuem Leben und startet eine Fernsehkarriere als Demagoge, die in ihren Einzelschritten und Details erschütternd plausibel ist.“ (DIE ZEIT)

100. Geburtstag Curd Jürgens

So 13.12. 13.30

EINE KLEINE SOMMERMELODIE

Mi 16.12. 15.30

Regie: Volker von Collande, DE 1944, 88 min, 35mm, FSK: ab 6, mit Curd Jürgens, Irene von Meyendorff, Erik Ode

Auf Sonderurlaub lernt der Komponist und Gefreite Wolfgang die Studentin Eva-Maria kennen. Während eines Segelausflugs entsteht ein Lied auf der Mundharmonika, das er ihr widmet. Doch der Krieg trennt die Liebenden bald wieder... Der bereits 1943 abgedrehte Film zur Erbauung der Heimatfront wurde nach mehrfacher Vorlage Ende 1944 endgültig abgelehnt, weil die Kriegslage dem Filmidyll diametral entgegenstand.



CALIFORNIA CITY (DE/USA 2014)



MALALA – IHR RECHT AUF BILDUNG (USA 2015)

Helmut Käutner - Ein unterschätzter Filmemacher

Mi 16.12. 18.00

UNTER DEN BRÜCKEN

So 20.12. 15.30

Regie: Helmut Käutner, DE 1944/45, 100 min, DCP, FSK: ab 12, mit Hannelore Schroth, Carl Raddatz, Hildegard Knef

Einführung: Dr. Manfred Kögel (beide Termine)

Als die Binnenschiffer Hendrik und Willy auf die schöne Anna treffen, überreden sie die vom Leben enttäuschte Frau, sie bei ihrer großen Fahrt zu begleiten. Als sich beide Freunde in sie verlieben, schließen sie ein Abkommen: wer Anna gewinnt, muss auf seinen Anteil am Kahn verzichten.

„Eine kleine alltägliche Geschichte mit Poesie, Realismus, viel Atmosphäre und einem Schuß Humor, unpräzise und präzise inszeniert.“ (*Lexikon des internationalen Films*)

50 Jahre Kuratorium junger deutscher Film

Mi 16.12. 20.15 OmU

CALIFORNIA CITY

Regie: Bastian Günther, DE/USA 2014, 83 min, DCP, OmU, FSK: ab 0, mit Jay Lewis, Dan Peart, Chelsea Williams

Gespräch mit dem Regisseur im Anschluss

In Kooperation mit



Zum Abschluss der Reihe zeigen wir eine Mischung aus Dokumentarfilm und fiktivem Road-Movie, der im Kalifornien der Post-Finanzkrise-Zeit angesiedelt ist. Ein Mann ist auf dem Weg durch das „post-apokalyptische“ Gebiet der Immobilienkrise in der Mojave Wüste. Sein Auftrag ist es, die Swimmingpools der leeren und zwangsgeräumten Häuser von Moskitoplagen zu befreien. Auf der Reise durch diesen isolierten Landstrich reflektiert er über alternative Lebensweisen und findet sich in seiner eigenen Einsamkeit wieder.

Politische Entwicklungen

Do 17.12. 18.00 OmU

MALALA – IHR RECHT AUF BILDUNG (He Named Me Malala)

So 20.12. 18.00 OmU

Regie: Davis Guggenheim, USA 2015, 88 min, DCP, OmU, FSK: ab 6

In Kooperation mit



Ein berührendes Porträt des Oscar-Preisträgers Davis Guggenheim über das berufliche und private Leben der jüngsten Friedensnobelpreisträgerin Malala Yousafzai. Im Oktober 2012 schießen Taliban der 14jährigen in einem Schulbus in den Kopf. Doch sie überlebt dieses Attentat, geht ins Exil nach Großbritannien und kämpft dort unbeirrt für ihre Überzeugungen weiter. Sie besucht eine britische Schule, schreibt ein Buch und an ihrem 16. Geburtstag hält sie eine Rede vor den Vereinten Nationen in New York.



DÄMONEN UND WUNDER – DHEEPAN (FR 2015)



STEVE JOBS (USA 2015)

Politische Entwicklungen

Do 17.12. 20.15 OmU

Fr 18.12. 18.00 DF

Sa 19.12. 18.00 DF

DÄMONEN UND WUNDER – DHEEPAN (Dheepan)

Regie: Jacques Audiard, FR 2015, 109 min, DCP, DF oder OmU, FSK: beantragt, mit Jesuthasan Antonythasan, Kalieaswari Srinivasan, Claudine Vinasithamby

sensor-Film des Monats



Wiesbadener Erstaufführung: Um in Frankreich bessere Chancen auf Asyl zu haben, schließen sich der Soldat Dheepan, die junge Frau Yalini und das Waisenmädchen Illayaal zusammen. Die Schein-Familie kommt daraufhin in einer Sozialbausiedlung am Pariser Stadtrand unter. Doch die Hoffnungen auf einen friedlichen Neustart werden schnell zerstört. Ihre Wohngegend, die von Drogendealern kontrolliert wird, ist genauso gefährlich wie ihre Heimat Sri Lanka. Das Einwandererdrama, in dem sich Realität und Fiktion gegenseitig durchdringen, wurde 2015 in Cannes mit der Goldenen Palme ausgezeichnet.

Star-Regisseure

Fr 18.12. 20.15 DF

Sa 19.12. 20.15 OmU

So 20.12. 20.15 DF

STEVE JOBS

Regie: Danny Boyle, USA 2015, 122 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 6, mit Michael Fassbender, Kate Winslet, Seth Rogen

Das Biopic über den Apple-Mitbegründer ist in drei Episoden unterteilt, die vor dem Hintergrund von drei Produktpräsentationen spielen: Macintosh (1984), NeXT (1988) und iPod (2001). Beinahe fanatisch verfolgt Steve Jobs seine Vision, einen Computer für jedermann zu erfinden. Immer wieder gerät der Workaholic dabei in Konflikt mit seinen Kollegen, aber auch sein Privatleben und die Beziehung zu seiner Tochter Lisa stellen den Egozentriker vor große Herausforderungen. Michael Fassbender wird in seiner Rolle als getriebener Egomane bereits als Oscar-Kandidat gehandelt.

Traumpaare

Sa 19.12. 15.30

So 20.12. 13.30

CAPRIOLEN (Kapriolen)



Regie: Gustaf Gründgens, DE 1937, 88 min, 35mm, FSK: ab 12, mit Gustaf Gründgens, Marianne Hoppe, Fita Benkhoff

Zweimal spielte Marianne Hoppe unter der Regie ihres Mannes Gustaf Gründgens Hauptrollen in Kinofilmen: In der Komödie CAPRIOLEN verkörperte sie eine Fliegerin, die eine stürmische Ehe mit einem engagierten Journalisten führt – gespielt von Gründgens selbst. Dem „Traumpaar“ wird nachgesagt, dass sie nicht aus Liebe geheiratet hätten, sondern um sich der Verfolgung durch das NS-Regime zu entziehen, da sie homo- bzw. bisexuell waren.

Mi 2.12. 15.30	DER HÖHERE BEFEHL	So 13.12. 13.30	EINE KLEINE SOMMERMELODIE
Mi 2.12. 18.00	ALARM AUF STATION III	So 13.12. 15.30	WIE SAGEN WIR ES UNSEREN KINDERN?
Mi 2.12. 20.15	TOGGER	So 13.12. 17.45	ER IST WIEDER DA DF
Do 3.12. 18.00	BLACK TAPE DF	So 13.12. 20.15	EISENSTEIN IN GUANAJUATO OmU
Do 3.12. 20.15	DIE FAHRT NACH SCHLANGENBAD DF	Mi 16.12. 15.30	EINE KLEINE SOMMERMELODIE
Fr 4.12. 18.00	DER STAAT GEGEN FRITZ BAUER DF	Mi 16.12. 18.00	UNTER DEN BRÜCKEN
Fr 4.12. 20.15	BLACK TAPE DF	Mi 16.12. 20.15	CALIFORNIA CITY OmU
Sa 5.12. 15.30	FALSTAFF IN WIEN	Do 17.12. 18.00	MALALA – IHR RECHT AUF BILDUNG OmU
Sa 5.12. 18.00	PICKNICK MIT BÄREN DF	Do 17.12. 20.15	DÄMONEN UND WUNDER – DHEEPAN OmU
Sa 5.12. 20.15	DER STAAT GEGEN FRITZ BAUER DF	Fr 18.12. 18.00	DÄMONEN UND WUNDER – DHEEPAN DF
So 6.12. 13.30	FALSTAFF IN WIEN	Fr 18.12. 20.15	STEVE JOBS DF
So 6.12. 15.30	ALARM AUF STATION III	Sa 19.12. 15.30	CAPRIOLEN
So 6.12. 18.00	DER STAAT GEGEN FRITZ BAUER DF	Sa 19.12. 18.00	DÄMONEN UND WUNDER – DHEEPAN DF
So 6.12. 20.15	PICKNICK MIT BÄREN OmU	Sa 19.12. 20.15	STEVE JOBS OmU
Mi 9.12. 15.30	KÖNIGSWALZER	So 20.12. 13.30	CAPRIOLEN
Mi 9.12. 18.00	WIE SAGEN WIR ES UNSEREN KINDERN?	So 20.12. 15.30	UNTER DEN BRÜCKEN
Mi 9.12. 20.15	PARADA DF	So 20.12. 18.00	MALALA – IHR RECHT AUF BILDUNG OmU
Do 10.12. 17.45	EISENSTEIN IN GUANAJUATO OmU	So 20.12. 20.15	STEVE JOBS DF
Do 10.12. 19.30	45 YEARS DF		
Fr 11.12. 18.00	ABER DAS LEBEN GEHT WEITER DF		
Fr 11.12. 20.15	ER IST WIEDER DA DF		
Sa 12.12. 15.30	KÖNIGSWALZER		
Sa 12.12. 18.00	45 YEARS DF		
Sa 12.12. 20.15	ER IST WIEDER DA DF		

DF Deutsche Fassung OmU Original mit Untertiteln
 OV Original ohne Untertitel

Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung | Deutsches Filmhaus | Murnau-Filmtheater
 (gegenüber Kulturzentrum Schlachthof) Murnaustraße 6, 65189 Wiesbaden
 Informationen und Newsletter-Anmeldung unter www.murnau-stiftung.de

Öffentliche Verkehrsmittel:   Hauptbahnhof Wiesbaden (Fußweg: ca. 10 min.)
 ESWE-Linien 3, 6, 27 und 33 bis Haltestelle „Welfenstraße“

Murnau-Filmtheater | Programmgestaltung: Sebastian Schnurr

Kinovorstellungen: mittwochs bis sonntags (weitere Vorstellungen gemäß Ankündigung)

Eintritt: 6 € / 5 € ermäßigt für Kinder, Studierende, Auszubildende, Rentner und Schwerbehinderte. 1 € Aufpreis bei Überlänge. Gutscheine können während der Öffnungszeiten des Kinos erworben werden.

Reservierung: Telefon 0611-97708-41 (Mo- Fr 10-12 Uhr) filmtheater@murnau-stiftung.de
 Reservierte Karten müssen bis 20 Minuten vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden.

Mit freundlicher Unterstützung des Kulturamts der Landeshauptstadt Wiesbaden